Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 28 (1902)

Heft: 32

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Alte Talglichter und neue Glühlampen.

"Es ift für einen Belehrten unschidlich, mit geflicten Rleibern auß= zugehen" — barum flicen fie wohl einander gern mas am Zeuge? (Fall

"Nur durch gegenseitigen wissenschaftlichen Verkehr ber Gelehrten kann die Wissenschaft gedeihen" — wollt ihr also von der Mitwelt als auf der Beiten Bohe ftebend bewundert werden, fo fait fchit! . .

"So wie Gifen fich an Gifen icharft, fo icharfen fich auch die Beifter aneinander" — aber Gewisse machen sich gegenseitig nur zu Brodmessern

"Wer ftudiert und nicht repetiert, gleicht dem, der faet und nicht fcneidet" - mer aber nur miderfaut, gehört zu benen, die gern schneiben, ohne gefäet zu haben - zu den "nicht fortschrittlichen" Professoren, die von "oben" fette Pfründen erhalten.

"Auf drei Dingen fteht die Welt: auf Gerechtigkeit, Wahrheit und Frieden" - die deutsche "vornehme Belt" aber purgelt über einen Feld= mebell"

"Beffer ein guter Rame als gutes Salbol" — aber fromme Sal= baderei macht hoffähig.

"Die Menichen gleichen ben Grafern auf dem Felbe, biefe grunen, jene verwelten" - und Bolfer, Die fich unfrei machen liegen, gleichen bem eingesperrten Rindvieh, das Seu freffen muß.

"Geld ftellt ben Menichen auf die Fuge" aber viel Geld legt ihn auf die faule Barenhaut - und Milliarben Gelb (in ben Sanden ber Milliardare) ftellt die Belt auf ben Ropf!

"Nur der Unwissende ist arm" — benn der Wissende verkauft faule Aftien bei Zeiten.

"Uchtet auf die Rinder der Armen, benn von ihnen wird die Wiffenichaft ausgehen" - aber noch mehr gebt Obacht auf die Rinder ber Reichen, benn bei benen mird fie mieber "eingehen"!"

"Die Mutterbruft ift bas Sinnbild ber Wiffenschaft" - aber gemiffe Biffenschaften gleichen ben modernen Mutterbruften, die ichon lange feine Milch mehr zu geben im Stande find.

Polizistenstreiche.

In Bern da flagt man über Polizei, Beil grob fie gegen eig'ne Bürger fei. Sie tut fogar fich nicht einmal genieren, Den Bürger noch mit Prügel zu traftieren.

In Thun, jawohl, da ift man beffer dran, Die Bolizei greift feinen Burger an, Doch wenn die Mitternacht dann ift vorbei, Am Samstag hört man dort Hallo, Hallei. Die Siebe fallen, man hört Ach und Beh, Als hielt Sitzung 's Ausstellungskomitee, Die Fenfter öffnen fich, bamit man höre, Wer noch um diese Zeit die Ruhe störe. Man fieht die Radaumacher feft fich an, Bermund'rung ergreifet jedermann; Es ift des Städtchens hohe Polizei, Die fich geleistet diese Reilerei.

Ihr Berner Polizisten mögt nun ruh'n, Seht die Kollegen an vom Städtchen Thun: Und prügelt Ihr Euch auch so viel Ihr wollt, Die Bürger Ihr in Ruhe laffen follt.

Huch eine Legende.

Als Galileo Galilei Am Boden fniete in Sanft Betri Stadt, Um abzuschwören laut die neue Lehre, Die Sonne ftehe ftill, die Erde rolle fort, Da fah Sankt Paulus aus dem himmel nieder Und ichaute staunend gu bem Tang ber Spharen, Und wie die Erde um die Sonne wollte Und wie er hört des Galilei Worte, Ermacht in ihm ber alte Saulus mieber. Und Born ergreift ihn über Papft und Rom: "Wenn ich der Herrgott wär', ich schlüge endlich Mit einem tüchtigen Donnerwetter brein. Doch ber ichaut ju ber Schand' ohn' fich ju rühren. Mich brennt der Born wie glüh'nde Rohlen; Des Alten Langmut foll ber Teufel holen!"

. 3% Briefkasten der Redaktion.



Briefkasten der Redaktion.

J.R.I.Z. Es sehlt noch sehr am Form, Mhytimus und Neim, drei mesentlichen Dingen. "Sein" und "Beim" ist sein Neim! F.S.I.B. Das Lumpenblatt sollte man bei uns gar nicht mehr sehr, dan sellen überhaupt alle diese Bemerkungen dahin. Mersten Sie dem nicht, dah es den Leuten um Messame auf mit it? — Lerche. Bir mollen noch einige Rummern dazuwarten. Es soll nicht zuwiel des gleichen Gemäses auf einander solgen, weil der andere Kratello au "invra offa het". Immerhin Dank. — Ordengraf in Sand Jago. Schaben wird's ihnen nichts, wenn sie da eine Kase voll nehmen. Dank. — H. H. I. B. Besten Dank. Gelegentlich wiedertommen, aber immer die Kütze im Auge haben! — D. K. I. S. Dank. Später auch wieder! — K. B. I. Z. Hortsetzung gerne gewärtig. Gruß! — H. P. I. R. Das Bort läßt tief blicken. Dank seine kieften wir Index ganz. Gruß! — C. F. I. K. Auf Bergstouren empfehlen mir Jhnen das "Burgetmeisterln" von B. Fulbacher in Basel, es ist ein seiner, stärtender Liqueur. — Augustin. Gottlob, die Inte mird ja doch trotz großer Sitze mieder stüffig. Gruß! — A.W. I. B. Dank. Meer wir glauben, Sie verstehen den tiesern Sinn nicht: die mollen sich im Kausen üben, damit sie's können, wenn ihnen Bürger begegnen! — J. E. I. Z. Das draucht's gan nicht! Aufländige Frauenzimmer nehmen ohnehin im Bas gen Ras, die Kattsform its für die Mönner. Undernfalls wird ein geschetter Tramfondusteur so ein Beiblein schorter. Wernochtin sehn, wohin sie gehört. — C. R. I. H. Bir sinden darin nichts Besonderes. Über deit in sin Jürich sanden mich dam 1. August an einem Birtstisch unseren vier Schoren zusänderen und die Bundesseier anstohen zu sonnen glicklich zu paden. Ja, lachen Sie jest nur, aber wahr ist's!

Verschiedenen. Au un zu men dane und das ans noch in größter wist's!

Verschiedenen. Au un zu men dane und das anstellen.

Verschiedenen. Auonymes wird nicht berüdsichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

HERREN-CRAVATTEN

vom einfachsten bis feinsten

ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH

hotel und Pension &

Falkenstein

am Bahnhof Stadelhofen Münchner Spatenbräu! 69



Diskrete Auskünfte auf allen Plätzen.
Insasso, Verwaltungen, Informationen etc.

Telephon Nr. 3622 72-52

Taus-Telephon- u. Sonnerie-Einrichtungen Besteingerichtetes Spezial-Geschäft für Neu-Einrichtunger und Reparaturen. — Exakte Arbeit, billigste Berechnung. Bureau u. Werkstätte: ROBERT BLEULER, Elekt.
Neptunstrasse 86
Telephon 4995
ZÜRICH V. 63-13

Interlaken & Fotel und Pension

Am Bauptbahnhof u. Dampischiffstation. — Schönste Aussicht auf Jungfrau u. s. w. — Zimmer von Fr. 2.—, Pension von Fr. 6.— an. — Auch für Vereine und Gesellschaften. Es empfiehlt sich bestens — familie Beugger.

D. Denzler, Seiler, Zürich

Bergsport-Ausrüstung
Fischerei-Artikel
Jagd-Requisiten 66-26

Seilerwaren für
Fabriken, Baumeister
Mechaniker etc. Sonnenquai 12 * Telephon 1836

via Arth-Goldau ee

Schönste Bergfahrt Kürzeste und abwechslungsreichste Bergfahrt nach der Zentralschweiz. 79-13 Lambrechts Instrumente zur Wetter-Voraussage auf wissenschaftlicher Basis dem Laien verständlich.

Compl. meteorol. Säulen 67-13
für Gemeinden, Hötels, Kurhäuser, Private etc.

C. A. Ulbrich & Cie., Zürich II.

- Verlangen Sie überall = ingers kleine Salzbretzeli Produkt erster Güte der Schweizerischen Bretzel- und Zwieback-Fabrik ### ____ Ch. Singer, Basel. ____

hebelspalter-Mappen sind stets vorrätig und à Fr. 3.- zu beziehen bei der Expedition.

Uelo de feines Tourenrad neu, de mit Garantie 140 Fr Zweierstrasse 129, Zürich III.

EISFLOG-BITTER arztlich vielfach empfohlen.



Praktikol!

Erspart
alles Wichsen uBlochen der Füssböden! — Konserviert Linoleum! —
PrachtvollerGlanz
ohne Glätte!
Gestattet feucht.
Aufwischen!
Holzstruktur
sichtbar
ei jedem Goden
anwendbar!
Sofort trocken!
Völlig geruchlos!
Grösste
Haltbarkei!
(Viele Monate.)
Verlangen

Verlangen Sie Prospekte bei den alleinigen Fabrikanten

Lendi & Co. Fraumünsterst. 17 Zürichl.

Man achte genau auf den gesetzl, geschützten Namen "Praktikol" und die Firma, da minderwertige Nachahmungen existieren.

Dépôts: Droguerien: Fleischmann, Konrad-strasse 39: Gerig, Hottinger Bazar; A. v. Bürer in Zürich: Stahel-Vizer, Üster, Jul. Staub-Kunz, Rennweg 8 und Breitingerstrasse 4.

Neu renoviert Telephon Nr. 3202 25 Badanstalt Mühlegasse 25

vis-à-vis der Predigerkirche

ZÜRICH I

A. Hungerbühler-Oehninger

Warme Bäder mit kalten und temperirbaren Douchen. Türkische, russische und medizin. Bäder. Massage. Kneipp - Anwendungen. Geräumige, komfort. eingerichtete, freundl., gut ventilirte Badezimmer. Möbl. Zimmer u. Verpflegung von Rekonvalescenten im Hause. 23-20



Fechtboden-Artikel

Mensur- und Parade-Ausstattungen, Couleure und sämtliche Dedikations - Gegenstände fertigt als Spezialität

Emil Lüdke, vorm. Karl Hahn & Sohn

älteste und grösste Studenten-Utensilien-Fabrik Deutschlands. 9-26 Cataloge gratis. — Goldene Medaille. Bestellungen nimmt entgegen

Frau B. Spörri-Röbelen, Zürich mittlere Bahnhofstrasse 64.

A STATE OF THE PARTY OF THE PAR

Pariser Gummi-Artikel Ia. Vorzug-Qualität

versendet frankø geg. Nachnahme oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr. per Dutzend 6-52

Aug. de Kennen Zürich I.

Zürcher Kantonalbank.

Vermietung von feuer- und einbruchsicheren Schrankfächern

zur Aufbewahrung von Wert-Papieren, Dokumenten, Münzen, Gold- und Silbersachen. 83-8

Diesbezügliches Reglement kann auf dem Bureau unserer Depositen-Abteilung (Hauptbank-Parterre) bezogen werden.

Die Direktion.



Empfehle mein grosses Lager vorzüglicher Prim- und Konzert-Zithern von der weltbekannten Firma G. Tiefenbrunner in Mittenwald. Reklame übergratis und franco. Grösste Auswahl in melodiöser, ein- und mehrstimmiger Zithermusik, Albums, Schulen etc. Un- übertreffliche Zithersalten, sowohl in

Klang als Haltbarkeit, als erstklassiges Fabrikat anerkannt. Probesaiten gegen Einsendung des Betrages, portofrei. Konzertsaiten 30 Cts., Primzithersaiten 25 Cts. Sämtliche Utensilien in reicher praktischer Auswahl.

R. Lechleitner's Wwe

Erstes Spezial-Geschäft für Zither Zürich I, Kuttelgasse 7.

Bad-, Fango- und Wasserheilanstalt

z. Adlerburg, Zürich / (beim Stadelhofer-Bahnhof und Stadttheater.

Cewöhnl. und medizin. Bäder mit Zusätzen nach Wunsch.
Kohlensäure-Sool-Dampfbäder. Wasser- und Dampfdouchen.
Behandlung von Gicht, Rheumatismus, Nerven-Krankheiten und Frauenleiden
mit Fango di Battaglia. Elektrizität und Massage.
Hydrotherapie (Wasserheilverfahren), Diätkuren.
Offen von 7-12 Uhr und ½2-8 Uhr, Sonntags 8-12 Uhr.
Anstalts-Aerzte: Dr. G. Custer, Cons. 10-11 Uhr.
Dr. Ernst Sommer, Spezialarzt f. Hydrotherapia u. Massage.
Tons. Montag, Mittwoch u. Freitag 5-7 Uhr.

Leberflecken, Mitesser.

Teile Ihnen mit, daß die Leberslecken, welche mein Gesicht verunzierten, durch Ihre unschäddlichen. brieslichen Anordnungen beseitigt worden sind. Auch mein Bekannter freut sich, ein jauberes Gesicht bekommen zu haben; seine Mitsesser sind ebenfalls verkchunden. Wir sprechen Ihnen den verbindlichsten Dant aus und werden andere mit Gesichtsslecken und Gesichtsaussichlägen Behaftete auf Sie aufmerssam nachen. Kindbausen bei Bergdietson im Aargau, den 23. März 1900. Frl. Lina Beyer.

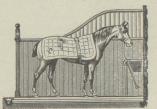
Fie Echtheit der Unterschrift der Lina Keper in Kindbausen bei Bergdietsson im Aargau, den 23. März 1900. Gemeindeammannamt Bergdietsson, Ihnen 28. März 1900. Gemeindeammannamt Bergdietsson, Kirchstraße 405, Glarus. 587

euerwerk En gros & en detail & Telephon

Illuminations-Gläser la., Wappen Papierlaternen, Luftballons Emil Freudweiler, Zürich I, Strehlgasse 8

Gebr. Lincke. Zürich

liefern als Spezialität



Stall-Einrichtungen.

Leinene, starke

Reblaubengaze

100, 120, 150, 180, 200 cm breit à 30, 35, 45, 55, 60 Cts. per Meter per Stück 50 m 1.% billiger.

Traubensäckli

kleine 15, mittlere 20, grosse 25 Cts. per Stück, kleine 1.50, mittlere 2.—, grosse Fr. 2.50 per Dutzend. Per 100 billiger.

Spalier-Netze

2 meter breit, sehr solid imprägnirt p. laufenden Meter Fr. 1.20

Raffia - Bast

für Gärtner per Kilo Fr. 2.-, per 5 Kilo Fr. 8.-empfiehlt bestens 87-10

D. Denzler, Zürich

Sonnenquai 12 — Schweizergasse 4





as a constant

bei der "Bātoise" eine Lebensversicherung unter Einschluß der Invalidität durch (Infall oder Krankheit eingeht, hat bei Eintritt dauernder, gänzlicher oder teilweiser Erwerbsunfähigkeit nicht zu befürchten, daß seine Police mangels Pfamienzablung erlischt, denn die Geseilschaft befreit ihn in diesem Falle ganz oder teilweise von 107-5 Gegen weitere geringe Extraprämie kann außerdem mit Rente versichert werden. Danach wird der Versicherte im Invaliditätsfalle nicht nur von fernerer Prämienzahlung befreit, sondern er erhält eine dem Grade seiner Grwerbsunfähigkeit entsprechende Jährliche Rente bis zu 5% des Versicherungskapitals, welch letzteres trotzdem in voller böhe beim Holeen oder bei Greichung des vorher bestimmten Hiters ausbezahlt wird.

Vertreter der Basier Lebenswersicherungs-Gesellschaft

Vertreter der Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft an allen grösseren Orten.

Trunksucht-heilung.